

How-To Awarenessraum

Die Grundidee

- bei einer Veranstaltung einen **Rückzugsraum** haben für betroffene Personen
- für **Awareness-Team** um Betroffene aus **Situationen rausnehmen** zu können

Umsetzung

Durch begrenzte Möglichkeiten, Finanzierung und örtlichen Gegebenheiten können nicht immer alle Anforderungen erfüllt werden. Je mehr desto besser, aber Kompromisse lassen sich nicht immer umgehen. Das ist okay. Gute Planung und Kommunikation von möglichen Barrieren ist dann wichtig.

Anforderung	Umsetzung
Abstand zum Veranstaltungsgeschehen	- Raum buchen zusätzlich zum Veranstaltungsort, oder FSR/ Fachschaftsraum nutzen - Raum im selben Gebäude aber mind. anderer Flur als Veranstaltungsraum - falls Freiluftveranstaltung ist auch Pavillon/Zelt möglich als Awareness"raum"
Barrierefreier Zugang	- falls über Treppen erreichbar muss es funktionierenden Fahrstuhl geben - Flur, Tür und Raumgestaltung breit genug um mit Rollstuhl durchzukommen - Falls in anderem Gebäude oder Freiluft: ebener Weg, kein Kopfsteinpflaster - Servicehunde erlaubt im Gebäude - im Internet gibt es unter -> Gebäudeplänen Infos zu Barrieren, sowie Fluchtpläne
Reizarm - gedimmtes Licht, nicht flackernd, blinkend oder farbwechselnd - leise, Musik nur wenn explizit von betroffener Person gewünscht	- kein Deckenlicht sondern Stehlampen und/oder Lichterketten - ggf. kleine Musikbox - ausreichend Abstand, sodass keine Geräusche vom Veranstaltungsgeschehen zu hören sind - keine großen, hallenden Räume

Gemütlich, einladend	- Sitz- und Liegegelegenheit - Decken, Kissen - angenehme Temperatur, ggf. vorher lüften oder heizen
Bonus: abschließbar	- so kann garantiert werden, dass keine unbefugten Personen ausversehen oder gewaltausübende Personen mit Absicht den Schutzraum stören können - Schlüssel nur beim A-Team - nicht von innen Abschließen! Keine Personen einschließen!

Nicht im Awarenessraum...

... sollte Equipment sein, das das A-Team bei sich tragen muss:

- **Handy/Walkie-Talkie** zur Kommunikation mit restlichen Team oder zum Kontaktieren von professioneller Hilfe
- **Awareness-Rucksack** (siehe Material dazu auf VeFa-Seite) sollte beim Veranstaltungsgeschehen sein, aber mitgenommen werden wenn ein A-Team-Mitglied mit einer betroffenen Person zum Awareness-Raum geht

... sollten Gegenstände sein, die gefährlich sein können für Betroffene die unter Schock stehen oder in einer Krisensituation sind:

- **scharfe Gegenstände**
- **Wasserkocher** und heißer Tee woanders oder nur von A-Team bedient
- **Glasflaschen, Porzellantassen**, etc die zerbrechen können

... sollten mehrere Betroffene gleichzeitig betreut werden. Kommuniziert mit A-Team wenn der Raum belegt ist und bietet Betroffenen andere Rückzugsräume an, sobald angebracht und gebt auch Bescheid, wenn der Raum wieder frei ist.

... sollte der Erste-Hilfe-Koffer sein. Das A-Team ist nicht in besonderem Maße für Erste Hilfe zuständig. Der Erste-Hilfe-Koffer muss für alle Anwesenden jederzeit erreichbar sein und kann deswegen nicht in einem ggf. verschlossenen Raum sein.

Abgrenzung zu anderen Rückzugsräumen

Es gibt zahlreiche Gründe, warum Personen einen Rückzugsraum brauchen. Daher gibt es auch die unterschiedlichsten Arten und Konzepte wie z.B.:

- Ruheraum
- Leise-Arbeitsraum
- Erste-Hilfe-Raum
- Andachts- oder Gebetsraum
- Stillraum
- Eltern-Kind-Raum
- Pausenraum

Versucht vorher einzuschätzen, **welche** Rückzugsräume **benötigt** werden. Überlegt euch **klare Konzepte** zu allen Räumen, die ihr anbietet, und kommuniziert die Erwartungen zum

Benutzen klar, sowie die Existenz der Räume, falls die Räume selbstständig aufgesucht und genutzt werden sollen.

Manche **Rückzugsräume existieren** in Uni-Gebäuden, wie das Familienzimmer in 2.14.0.24 oder der Stillraum in HPI:C-E.12, aber die meisten Rückzugsräume müsst ihr selbst ausrufen. Hier ist auch zu ergänzen, dass Toiletten als Schutzräume gesehen werden können und es kaum **All-Gender-Toiletten** gibt. **Reversibel** kann man Frauen- und Männertoiletten zu FLINTA*/TIN*/All-Gender/Männer*-Toiletten umbenennen. Falls ihr das tun solltet, überlegt euch auch hier ein klares Konzept und macht die Schilder eindeutig.

Der Awareness-Raum sollte **keine andere Funktion außer die des Awareness-Raums** erfüllen. Es empfiehlt sich mind. einen separaten Rückzugsort zu haben, falls der Awareness-Raum verschließbar ist, sodass Schutzraum und niedrigschwelliger Zugang zu einem Rückzugsraum, ohne Begleitung vom A-Team, gleichzeitig möglich sind.

Beispiele Gestaltung

In Arbeit! Sendet uns gerne Fotos zu von einem von euch gestalteten Awarenessraum oder -zelt. Selbstverständlich ohne Personen auf dem Foto.